

# Einbau von Deckenlagern

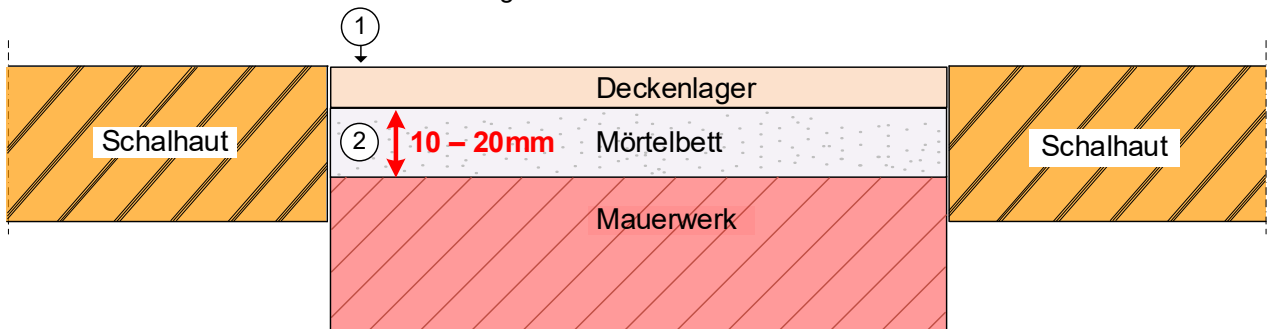
## Häufige Fragen in der Praxis

### 1 Ausgangslage

Deckenlager umfassen Deformations-, Gleit- und Trennlager. Die Beachtung der Einbauanleitungen der Hersteller ist entscheidend, um die Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Dieses Merkblatt bietet kurzgefasste Antworten auf zentrale Fragen zu diesem Thema und richtet sich an Baumeister, Gipser und Planer.

### 2 Ausführung Baumeister

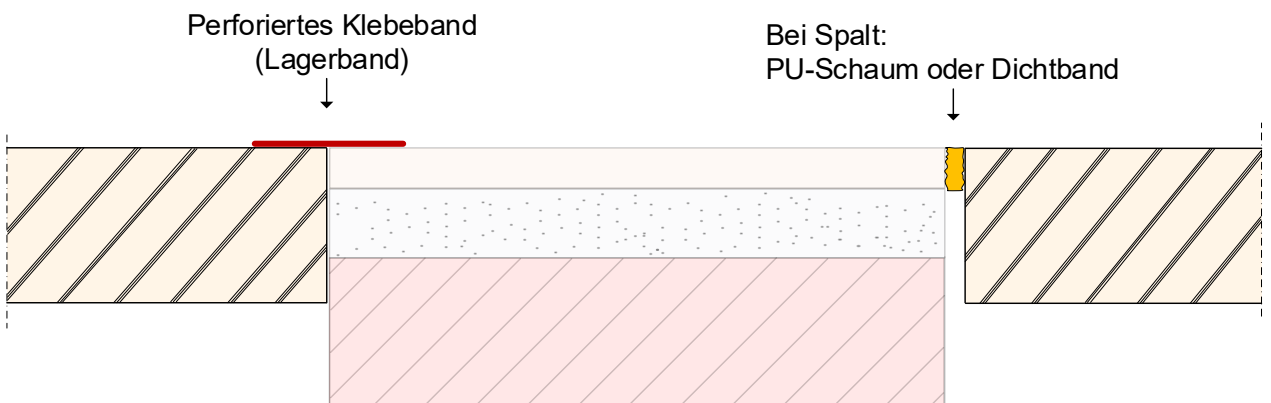
Der fachgerechte Einbau des Deckenlagers erfolgt auf ein ausgehärtetes Mörtelbett. Für die Höhe der Mauerkrone ist zudem folgendes zu beachten:



- ① Stärke des Deckenlagers  
Die Oberkante des Deckenlagers muss bündig sein und keinesfalls höher als die Schalung liegen. Allfälliges Einfedern der Schalung ist zu berücksichtigen
- ② Das Mörtelbett weist eine Stärke von 10–20 mm auf und berücksichtigt dabei die zulässige Masstoleranz der Mauerkrone gemäss SIA-Norm.

#### Abdichtung Übergang

Der Bereich zwischen Deckenlager und Schalung ist abzudichten, um eine Verschmutzung durch auslaufende Bojake zu verhindern. Dafür eignet sich perforiertes Klebeband. Das Mörtelbett darf allfällige Spalten nicht verfüllen. Spalten sind mit Dichtband oder PU-Schaum zu verschliessen.



### 3 Nachbearbeitung und Abstimmung

Nach dem Ausschalen sind allenfalls Reinigungsarbeiten (z.B. überstehende Mörtelresten) erforderlich; denn die Stirnseite des Deckenlagers soll sichtbar bzw. sauber sein. Um spätere Unstimmigkeiten zu vermeiden, sollte eine Abstimmung (Übergabe) zwischen Baumeister und Bauleitung im Beisein des Gipsers erfolgen.

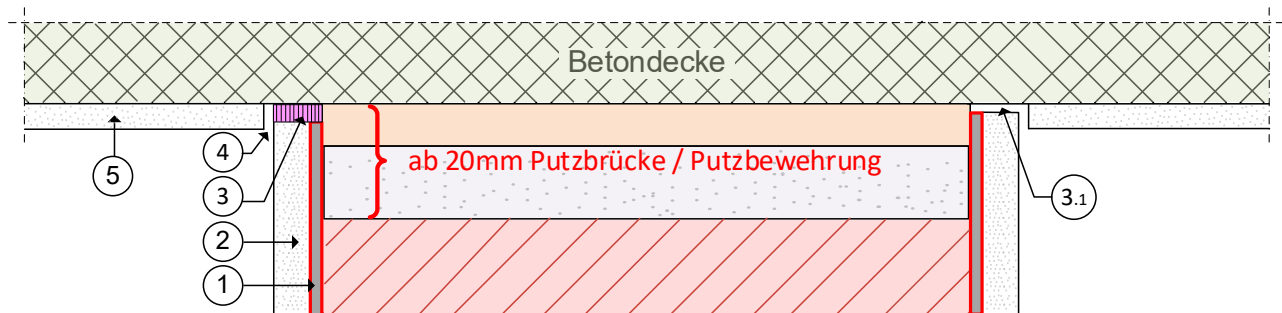
### 4 Planung und Ausschreibung

Um allfälligen Schäden durch Verformungen im Bereich der Deckenlager vorzubeugen, sind im Sinne der Norm SIA 242 Putzbrücken oder Putzbewehrungen zu planen. Die Leistungen sind entsprechend im NPK 671 (Gipserarbeiten) mit Position 162 ff. auszuschreiben.

Die zu verbauenden Deckenlager sind im Leistungsverzeichnis zu spezifizieren. (NPK 241, Pos. 446ff)

### 5 Ausführung Gips

Ausführung Innenputz im Wand- und Deckenbereich



- ① Putzbrücke / Putzbewehrung
- ② Wandgrundputz
- ③ Entkoppelung z.B. Schaumstoffband oder ③.1 schmaler Trennschnitt
- ④ Trennschnitt senkrecht zur Decke (darf nicht durch Farbe oder Dichtungsmasse verfüllt werden)
- ⑤ Deckenputz

Dieses Merkblatt entstand in Zusammenarbeit mit

- HBT-ISOL AG, Stetten
- Max Frank AG, Bösinggen
- Profilsager AG, Dürrenäsch
- Pronouvo AG, Waldkirch
- p+f expert AG, Oberkirch
- SMGV Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmerverband, Wallisellen

25. März 2024